Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2017)

Heft: 1

Artikel: Der Erlenmattplatz : ein Ort für die Jugend

Autor: Freivogel, Marc

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-958036

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

THEMA

Der Erlenmattplatz – ein Ort für die Jugend

MARC FREIVOGEL
Beauftragter für Jugendfragen, Erziehungsdepartement Basel-Stadt.

Im Erlenmattquartier in Basel entstehen neben Wohnungen auch öffentliche Plätze. Einer dieser Plätze – der Erlenmattplatz – soll besonders attraktiv für Jugendliche und junge Erwachsene werden. Die Bauarbeiten zum Platz sind weitgehend abgeschlossen. Er umfasst eine 4000 m² grosse Multifunktionsfläche und einen Baumhain mit Sitzgelegenheiten. Der Platz erhebt sich im Norden wellenförmig und wird in Zukunft verschiedene Räume für Jugendliche beherbergen. Neben Lager- und Büroräumen sind das Räume, deren Nutzung noch offen ist und die durch die Jugendlichen genutzt werden können – zum Beispiel als Jugendcafé und Gruppenräume. Hinzu kommt eine Trendsporthalle.

Damit der Platz und die Räumlichkeiten den Bedürfnissen von jungen Menschen entsprechen, können sich Jugendliche an der Ausgestaltung der Angebote beteiligen. Bereits in der Planungsphase wurden die Bedürfnisse der Jugendlichen via Vertretungen von verschiedenen Jugendorganisationen im Rahmen einer Begleitgruppe miteinbezogen.

Parallel zur Bautätigkeit der «Welle» ist ein Mitwirkungsprozess vorgesehen. In diesem Prozess können die Jugendlichen ihre Ideen für Nutzungen auf dem Platz und in den Räumen einbringen und sie erhalten bei der Umsetzung ihrer Ideen Unterstützung von Fachleuten. Sobald der Platz und die Räume in Betrieb genommen werden, sind Ansprechpersonen vor Ort, welche die verschiedenen Aktivitäten koordinieren und die Jugendlichen im selbständigen Betrieb unterstützen. Dieses Projekt beinhaltet sowohl Chancen als auch Herausforderungen. Eine Schwierigkeit liegt in der zeitlichen Dimension. Die regulären Planungsabläufe für öffentliche Plätze und Gebäude entsprechen nicht dem Zeithorizont von Jugendlichen. Daher ist es sinnvoll, im frühen Planungsprozess Jugendorganisationen und erst zu einem späteren Zeitpunkt parallel zur Ausführung die Jugendlichen einzubeziehen. Dies birgt aber wiederum das Risiko, dass für die Jugendlichen zum Zeitpunkt des Einbezugs nur noch eingeschränkte Mitsprachemöglichkeiten vorhanden sind.

Eine weitere Herausforderung liegt in der Komplexität des Projekts. Das Gesamtprojekt umfasst ein Teilprojekt zum Tiefbau und eines zum Hochbau. Das Hochbauprojekt ist wiederum unterteilt in eine Trendsporthalle und ein Raumkonzept, bei welchem die Nutzungen erst im Mitwirkungsprozess festgelegt werden. Auch entsteht dieser Ort für Jugendliche inmitten eines sich entwickelnden Wohnquartiers. All diese einzelnen Teilbereiche beeinflussen sich gegenseitig. Es gibt aber für jedes Teilprojekt unterschiedliche Zuständigkeiten. Dies stellt eine grosse Herausforderung für die Koordination der einzelnen Entwicklungen dar und es besteht das Risiko, dass das Gesamtprojekt in seine Einzelteile zerfällt. In diesem Zusammenhang spielt die Kommunikation mit allen involvierten Akteuren innerhalb und ausserhalb der Verwaltung eine wichtige Rolle.

Das Vorhaben, öffentliche Räume speziell auf die Bedürfnisse von Jugendlichen auszurichten und Jugendliche bei der Ausgestaltung der Nutzungsmöglichkeiten direkt mit einzubeziehen, hat durchaus innovativen Charakter. Ob es ein Erfolg werden kann, zeigt sich aber erst, wenn Jugendliche diese Räume auch annehmen und beleben.

[ABB. 1]

[ABB. 1] Visualisierung des Erlenmattplatz. (Visualisierung: Philipp Schaerer, Zürich)